

## **Ausfüllhilfe**

### **zum Erstantrag Teil A1 (Einzelunternehmen) auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2021**

Die Formulare zur Antragstellung gliedern sich in vier Vordrucke:

#### **1. Erstantrag Teil A1**

Ist zu verwenden bei Unternehmen, die kein Verbundunternehmen<sup>1</sup> sind. Es sind alle förderfähigen Fahrzeuge nachzuweisen.

#### **2. Folgeantrag Teil B**

Nach einem Zuwendungsbescheid zum Erstantrag können bis zu vier weitere Folgeanträge gestellt werden, um insgesamt eine Zuwendung bis zur Höhe Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags zu erhalten.

#### **3. Kontrollformular (Pflichtanlage)**

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit Ihrem Antrag über das elektronische Antragsportal, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden.

#### **4. Anlage 1**

Wenn Sie den Nachweis der schweren Nutzfahrzeuge durch eine Fahrzeugaufstellung der Straßenverkehrsbehörde erbringen möchten, nutzen Sie bitte die Anlage 1.

#### **Hinweise**

Die Antragstellung sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen und Nachweise zum Antrag ist ausschließlich auf elektronischem Wege über das elektronische Antragsportal des Bundesamtes auf der Internetseite <https://antrag-gbbmvi.bund.de/> möglich. Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum elektronischen Antragsportal können Sie nach der Anmeldung im eService-Portal aufrufen. Weitere Informationen und Hinweise stehen Ihnen auch auf der Internetseite des Bundesamtes unter der Adresse [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de) zur Verfügung.

#### **Beispiel**

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht.

Der Antrag für das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH wird von der bevollmächtigten Mustermann Consulting gestellt. Das Unternehmen betreibt sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr.

Zur Festsetzung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages wird der Nachweis für fünf schwere Nutzfahrzeuge durch Zulassungsbescheinigungen Teil I und für sechs schwere Nutzfahrzeuge durch eine bestätigte Aufstellung der Straßenverkehrsbehörde (unter Nutzung der Anlage 1) erbracht. Es wird ein Teilbetrag von 4.000,00 Euro beantragt.

Das Unternehmen wurde beim Bundesamt für Güterverkehr in den Vorjahren unter dem Geschäftszeichen 8521.3.001/001 geführt. Dem Unternehmen wurde in den Steuerjahren 2019 bis 2021 eine anzugebende „De-minimis“-Beihilfe in Höhe von 6.000,00 Euro bewilligt. Es wurde eine weitere „De-minimis“-Beihilfe beantragt, jedoch noch nicht bewilligt.

---

<sup>1</sup> Für Verbundunternehmen nutzen Sie bitte die Ausfüllhilfe A2.

**Erstantrag Teil A 1  
(Einzelunternehmen)  
auf Gewährung einer  
„De-minimis“-Beihilfe  
2021**

Bundesamt für Güterverkehr  
- Zuwendungsverfahren -

nach der Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und  
der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit  
schweren Nutzfahrzeugen des Bundesministeriums für Verkehr  
und digitale Infrastruktur vom 15. Dezember 2015  
in der Fassung der Ersten Änderung vom 12. Dezember 2016  
(nachfolgend Richtlinie „De-minimis“)

Anträge sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen und das Kontrollformular sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln.  
Das Kontrollformular muss unterschrieben auf elektronischem Wege innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt für Güterverkehr als Bewilligungsbehörde eingehen.  
Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum Antrag im eService-Portal.

Der Antrag muss bis zum **30. September 2021** beim  
Bundesamt für Güterverkehr eingegangen sein.

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

**1. Angaben zum/zur Antragsteller/in**

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

**1.1 Antragsteller/in**

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport GmbH
Registergericht	AG Köln
Registernummer	HRB 1234
<small>☞ weiter mit c)</small>	

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform laut der Handelsregistereintragung ein. Bitte tragen Sie ebenfalls das zuständige Registergericht und die Registernummer ein.

b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
<small>☞ weiter mit c)</small>	

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.

c) Unternehmenshauptsitz (Straße, Hausnummer)	Heinrich-Heine.Str. 123
Postleitzahl	50996
Ort	Köln
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Branche/n	Sonstiger Landverkehr
<small>☞ weiter mit 1.2</small>	

Tragen Sie bitte den Unternehmenssitz mit Anschrift, Postleitzahl und Ort ein. Ferner tragen Sie bitte die Branche ein. Sollten Sie in mehreren Branchen tätig sein, führen Sie bitte alle Branchen auf. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Branchenverzeichnis.

Bitte wählen Sie Ihr entsprechendes Bundesland aus.

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr einen entsprechenden Vordruck zur Verfügung.

## 1.2 Antragstellung

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Güterverkehr erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt. Geben Sie an, von wem der Antrag im eService-Portal eingestellt wird:

<input type="checkbox"/>	von dem/der Antragsteller/in selbst oder einer zu dem/der Antragsteller/in gehörigen Person.
--------------------------	--

☞ weiter mit 1.3

oder

<input checked="" type="checkbox"/>	von dem/der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden Bevollmächtigten (unternehmensexterne Person), den/die der/die Antragsteller/in zur Abwicklung des durch diesen Antrag eingeleiteten Zuwendungsverfahrens bevollmächtigt hat.
-------------------------------------	---

☞ weiter mit 1.4

Bitte wählen Sie aus, ob der Antrag von dem antragstellenden Unternehmen selbst oder einer/einem bevollmächtigten Dritten im eService-Portal eingestellt wird.

## 1.3 Ansprechpartner/in (Antragsteller/in)

Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Nachname	
Vorname	
Telefon	
E-Mail	

☞ weiter mit 1.5

Bei Antragstellung durch das Unternehmen selbst tragen Sie bitte den/die Ansprechpartner/in **aus Ihrem Unternehmen** ein.

## 1.4 Bevollmächtigung (einer unternehmensexternen Person)

Firmenname	Mustermann Consulting
Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr
Nachname	Mustermann Consulting
Vorname	Hans
Anschrift (Straße, Hausnummer)	Mustermann Str. 11
Postleitzahl	51147
Ort	Köln
Telefon	0221/123456789
E-Mail	Hans.Mustermann@mustermann-consulting.de

☞ weiter mit 1.5

Bei Antragstellung durch eine/n Bevollmächtigte/n, tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Vornamen und Namen sowie die Anschrift und Kontaktdaten der/des Bevollmächtigten ein.  
Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

Änderungen zum/zur Ansprechpartner/in oder zur Kommunikationsverbindung sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr einen entsprechenden Vordruck zur Verfügung.

### 1.5 Bankverbindung (Antragsteller/in)

Kreditinstitut	Musterbank
IBAN	DE40123456780000123456
BIC	MUBADEKIZ12
☞ weiter mit 2.	

Bitte erfassen Sie die korrekte und vollständige deutsche Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens. IBAN und BIC sind ohne Leerzeichen einzutragen. Änderungen der Bankverbindung sind in Ihrem eigenen Interesse umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr einen entsprechenden Vordruck zur Verfügung.

### 2. Angaben zur Zuwendungsberechtigung

Zuwendungsvoraussetzung ist, dass Sie

- entweder gewerblichen Güterkraftverkehr oder Werkverkehr betreiben und
- Halter oder Eigentümer von mindestens einem Kraftfahrzeug der Straßenverkehrsbehörde oder durch Kopie der Straßenzulassung (elektronischer Kopie) nachgewiesenen

Als Antragsteller/in betreiben Sie entweder gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 1 Abs. 1 GüKG oder Werkverkehr nach § 1 Abs. 2 GüKG. Sofern Sie gewerblichen Güterkraftverkehr betreiben, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und geben die Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde, die Erteilungsbehörde sowie die Dauer der Gültigkeit an. Sofern Sie Werkverkehr betreiben, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und tragen die zuständige Außenstelle des Bundesamtes für Güterverkehr sowie das Datum der Anmeldung ein. Führen Sie sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr durch, so sind alle Felder entsprechend zu befüllen.

### 2.1 Nachweis über die Durchführung des Güterkraftverkehrs (GüKG)

Ich betreibe/Wir betreiben

<input checked="" type="checkbox"/> gewerblichen Güterkraftverkehr	Erteilungsbehörde:	Stadt Köln	
Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde		unbefristet gültig	befristet gültig
D/RPF 123456 TR		seit 26.05.2016	von _____ bis _____

und/oder

<input checked="" type="checkbox"/> Werkverkehr	Angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Güterverkehr	angemeldet
	Köln	am 01.05.2015

☞ weiter mit 2.2

Bitte überprüfen Sie, dass der/die in der Erlaubnis/Lizenz oder der Werkverkehrsdatei eingetragene Berechtigte formal mit den unter Ziffer 1.1 „Antragsteller/in“ gemachten Angaben übereinstimmt. Insbesondere bei Umfirmierung ist die Erlaubnis/Lizenz oder der Eintrag in der Werkverkehrsdatei vor Antragstellung zu berichtigen. Bei Rechtsformwechsel ist im Falle der Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr vor Antragstellung ein neues Erteilungsverfahren zu durchlaufen.

## 2.2 Angaben zu den schweren

### Fahrzeuganzahl

Dem Antrag ist/sind

für  Fahrzeug/e jeweils eine Zulassungsbescheinigung Teil I

und/oder

für  Fahrzeug/e eine Fahrzeugaufstellung, bestätigt durch die Straßenverkehrsbehörde, vorzugsweise unter Verwendung der Anlage 1

beigefügt.

### Halterschaft/Eigentümerschaft

Ich bin/Wir sind (Mutter- und/oder Unternehme

Halter sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge (mind. 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und ausschließlich zum Güterkraftverkehr bestimmt) und/oder

Eigentümer sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge (mind. 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und ausschließlich zum Güterkraftverkehr bestimmt).

Daher ist dem Antrag zusätzlich jeweils ein Nachweis der Eigentümerschaft beigefügt.

Als Nachweis des Eigentums des antragstellenden Unternehmens können bspw. beigefügt werden:

Elektronische Kopie/n der Zulassungsbescheinigung/en Teil II (Fahrzeugbrief/e), eine aktuelle Aufstellung zum Anlagevermögen, Kaufvertragsurkunde/n oder vergleichbare geeignete Bestätigungen über die Eigentumsverhältnisse.

Im Anlagevermögen aufgeführte gemietete, geleaste oder gepachtete Fahrzeuge sind nicht förderfähig.

☛ weiter mit 3.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie den Nachweis der zum Stichtag zugelassenen Fahrzeuge durch Kopien der Zulassungsbescheinigungen Teil I und/oder durch eine von der Straßenverkehrsbehörde bestätigte Fahrzeugaufstellung erbringen. Des Weiteren geben Sie bitte die jeweilige Anzahl der zur Förderung beantragten Fahrzeuge an.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie Halter/in sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge und/oder Eigentümer/in sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge sind. Im Falle der Eigentümerschaft ist dem Antrag ein Nachweis beizufügen.

## 3. Angaben zum Zuwendungsbetrag

Der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag ermittelt sich aus dem Fördersatz in Höhe von 2.000 Euro multipliziert mit der Anzahl der förderfähigen schweren Nutzfahrzeuge bis zur Grenze des absoluten Förderhöchstbetrags in Höhe von 33.000 Euro.

Die bewilligte Zuwendung kann innerhalb des Bewilligungszeitraums flexibel und nach Bedarf für Maßnahmen nach der Anlage zu Nummer 2 der Richtlinie „De-minimis“ eingesetzt werden.

Ich beantrage/Wir beantragen

eine Zuwendung in voller Höhe meines/unseres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages

oder

eine Zuwendung in Höhe von  Euro

Ich behalte mir/Wir behalten uns die Beantragung weiterer Zuwendungen (bis zur Ausschöpfung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags) für spätere Folgeanträge vor.

Für Maßnahmen basierend auf Kauf/einmaligen Beratungsleistungen/Miete/Leasing/Beratungsleistungen aus längerfristigen Verträgen sowie weiteren förderfähigen längerfristigen Verträgen ist der Verwendungsnachweis grundsätzlich innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids dem Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

Wird innerhalb dieser fünf Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids mit dem Formblatt längerfristige Verträge ein Zuwendungsbetrag für Maßnahmen basierend auf längerfristigen Verträgen (z. B. Miete, Leasing, längerfristige Beratungsverträge) angezeigt, welcher nach Ablauf der fünf Monate benötigt wird, ist der Verwendungsnachweis für diese Maßnahmen bis spätestens 28. Februar 2022 dem Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

☛ weiter

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie eine Zuwendung in voller Höhe Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages oder in Höhe eines konkret zu beziffernden Teilbetrages beantragen.

Beabsichtigen Sie, alle von Ihnen geplanten Maßnahmen spätestens innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides zum Erstantrag durchzuführen, so beantragen Sie den unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrag. Die Beantragung lediglich eines Teilbetrages im Erstantrag und die sich daraus ergebende Möglichkeit, weitere Mittel in Folgeanträgen (Teil B) zu beantragen, ist dann vorteilhaft, wenn Sie verschiedene Bewilligungszeiträume zur Durchführung Ihrer Maßnahmen benötigen.

Bitte beachten Sie, dass Sie **ausschließlich in diesem Erstantrag** schwere Nutzfahrzeuge zur Förderung beantragen können. Kontrollieren Sie die Lesbarkeit (Qualität) und Vollständigkeit der elektronischen Kopien bzw. benutzen Sie vorzugsweise den Vordruck „Anlage 1 zum Erstantrag DM bzw. W Fahrzeugaufstellung durch die Straßenverkehrsbehörde 2021“.

#### 4. Erklärung zu gewährten/beantragten „De-minimis“-Beihilfen

##### 4.1 Definitionen und Erläuterungen

Nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 darf der Gesamtbetrag der einem einzigen Unternehmen von einem Mitgliedstaat gewährten „De-minimis“-Beihilfen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000 Euro (im gewerblichen Straßengüterverkehr 100.000 Euro) nicht übersteigen.

Um die Einhaltung dieser Schwellenwerte zu überprüfen, sind in der Erklärung unter Ziffer 4.2.1 dieses Antrags alle – außer die durch das Bundesamt für Güterverkehr bewilligten – „De-minimis“-Beihilfen anzugeben, die Ihrem Unternehmen für die Steuerjahre 2019 bis 2021 bewilligt wurden.

Zudem sind unter Ziffer 4.2.2 dieses Antrags alle – außer die beim Bundesamt für Güterverkehr – durch Ihr Unternehmen beantragten „De-minimis“-Beihilfen für die Steuerjahre 2019 bis 2021 zu erfassen, die noch nicht bewilligt wurden.

##### 4.2 Erklärung

###### 4.2.1 Hiermit bestätige ich/bestätigen wir, dass ich/wir in den Steuerjahren 2019 bis 2021 außer den ggfs. durch das Bundesamt für Güterverkehr bewilligten „De-minimis“-Beihilfen bewilligt wurden.

- keine  
 folgende

„De-minimis“-Beihilfen bewilligt wurden.

Erklärung 4.2.1: Bitte kreuzen Sie an, ob Ihnen in den Steuerjahren 2019 bis 2021 „De-Minimis“-Beihilfen bewilligt wurden. Sofern dies der Fall ist, machen Sie bitte Angaben zu dem jeweiligen Beihilfegeber, Datum des Zuwendungsbescheides und Subventionswert. Die „De-minimis“-Beihilfen des Bundesamtes für Güterverkehr brauchen Sie nicht anzugeben.

Beihilfegeber	Datum des Zuwendungsbescheides/Vertrages (TT.MM.JJJJ)	Subventionswert in Euro
Landesbank	05.05.2019	6.000,00
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>6.000,00</b>

☞ weiter mit 4.2.2

###### 4.2.2 Darüber hinaus bestätige ich/bestätigen wir, dass das antragstellende Unternehmen in den Steuerjahren 2019 bis 2021 außer der/den ggfs. beim Bundesamt für Güterverkehr beantragten „De-minimis“-Beihilfe/n über die hier beantragte „De-minimis“-Beihilfe hinaus

- keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen beantragt hat.  
 die nachstehend aufgeführte/n „De-minimis“-Beihilfe/n beantragt hat, die noch nicht bewilligt wurde/n:

Beihilfegeber	Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ)
Landesbank	02.12.2020

☞ weiter mit 5.

Erklärung zu 4.2.2.: Bitte kreuzen Sie an, ob Sie in den Steuerjahren 2019 bis 2021 über die ggf. beim Bundesamt für Güterverkehr beantragten „De-Minimis“-Beihilfen hinaus weitere „De-minimis“-Beihilfen beantragt haben, die noch nicht bewilligt wurden. Sofern dies der Fall ist, machen Sie bitte Angaben zu dem jeweiligen Beihilfegeber und dem Datum des Antrags.

## 5. Erklärungen

### 5.1 Erklärung zur Finanzierung (keine Doppelförderung)

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir für die beabsichtigte/n Maßnahme/n keine weiteren öffentlichen Mittel, z. B. aus Förderprogrammen des Bundes, der Länder oder sonstiger Gebietskörperschaften, beantragt habe/n, beantragen werde/n oder erhalten habe/n (keine Kofinanzierung / keine Doppelförderung).

### 5.2 Erklärung zum Vorhabenbeginn

Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir mit der/den Fördermaßnahme/n nicht vor Antragstellung begonnen, d.h. noch keinen der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrag abgeschlossen habe/n. Der Beginn des Vorhabens vor Bewilligung der Zuwendung geschieht auf mein/unser eigenes Finanzrisiko.

### 5.3 Weitere Erklärungen

Ich erkläre/Wir erklären,

- die Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen zur Kenntnis genommen zu haben und für verbindlich anzuerkennen;
- die Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit

...

## 6. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Antrag ist auf dem Kontrollformular (Pflichtanlage) zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an die Bewilligungsbehörde zu übermitteln.

**Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt.**

Das unterschriebene und ggf. mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Sämtliche Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und Verstöße sind strafbewehrt. Lesen Sie die Erklärungen daher sorgfältig durch. Diese sind zu beachten und einzuhalten.

Bitte tragen Sie den Namen des antragstellenden Unternehmens entsprechend Ziffer 1.1 des Antrags ein.

Gz.: 8521.3 001/001 #XXX  
(Bitte angeben, wenn bekannt)

Bitte wählen Sie zwischen den Ziffern „2“ - Antragstellung Weiterbildung – und „3“ – Antragstellung De-minimis aus.

Antragsteller/in Reinhanrd Wendel Transport GmbH  
(entsprechend zu Ziffer 1.1 des Erstantrags DM / Antrags W)

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

Bei Verbundunternehmen das Unternehmen des Verbundes, bei welchem durchgeführt werden sollen:

Unternehmen des Verbundes

Enthält das Feld F22<sup>1</sup> einen der folgenden Nachweise: Hochdruckanlage, Dopplertankaufbau oder Dreifachbedienungseinrichtung. **Nur bei Verbund zu befüllen.**

Lfd. Nr.	LKW-Kennzeichen (Feld A <sup>1</sup> )	Eingetragener Halter (Feld C 1.1 und ggf. C 1.2 <sup>1</sup> ) ist o. a. Antragsteller/in <sup>2</sup>		Fahrzeugart (Feld 5 <sup>1</sup> )	zGG <sup>5</sup> in Tonnen (Feld F.2 <sup>1</sup> )
		ja <sup>3</sup>	nein <sup>4</sup>		
1.	K RW 123	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sattelzugmaschine	11,9
2.	K RW 456	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LKW	26,0
3.	K RW 789	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LKW Kipper	32,0
4.	K RW 147	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Milchtankwagen	32,0
5.	K RW 258	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SZM	32,0
6.	K RW 369	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LLKW	7,5
7.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
19.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Bitte nehmen Sie hier die erforderlichen Eintragungen zu den im Antrag angegeben Fahrzeugen, zu denen der Nachweis durch eine Aufstellung der Straßenverkehrsbehörde erfolgen soll, vor. Bitte geben Sie das Kennzeichen an, ob Sie Halter des Fahrzeuges sind, die Fahrzeugart und das zulässige Gesamtgewicht. Ist das antragstellende Unternehmen nicht Halter/in, ist ein entsprechender Nachweis über die Eigentümerschaft mit dem Antrag einzureichen.

Die vorgenannten Kraftfahrzeuge sind/waren alle zum 01. Dezember 2020 wie vorstehend in der Bundesrepublik Deutschland zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Köln, 03.12.2020

 *Signature* 

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel Straßenverkehrsbehörde

1 der Zulassungsbescheinigung Teil I  
2 bzw. o. a. Unternehmen des Verbundes  
3 Im Fall einer antragstellenden GbR ist diese hier auch dann als Halter zu betrachten, wenn lediglich mind. ein Gesellschafter Halter ist.  
4 In diesem Fall ist zusätzlich der Nachweis der Eigentümerschaft dem Antrag beizufügen.  
5 zulässiges Gesamtgewicht des Kraftfahrzeugs



Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch das Unternehmen selbst sind hier die Angaben zum antragstellenden Unternehmen einzutragen. Erfolgt die Unterzeichnung durch eine/einen Bevollmächtigte/n sind hier die Angaben der/des Bevollmächtigten einzutragen.

Angaben zum/zur Unternehmen

Hans Mustermann

Name

Mustermann Str. 11

Straße und Hausnummer

51147 Köln

Postleitzahl und Ort

0021/123456789

Telefon

Pflichtanlage zum Antrag

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

Staatliche Förderung der Sicherheit und der Umwelt  
in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen  
Förderperiode 2021

Kontrollformular zum Antrag (A1/A2/B)

Der elektronische Antrag gilt erst als rechtswirksam und fristgerecht gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Erklärungen mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen dem Antrag beizufügen oder ggf. nachträglich über das eService-Portal (Menüpunkt „Kontrollformular übermitteln“) zum bereits übermittelten Antrag zu übersenden.

Erklärungen:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige ich/bestätigen wir die Abgabe der im Antrag aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Antrag gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln 10.01.2021

Ort, Datum



Signature



Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers oder der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters oder des/der Teilhabenden und Firmenstempel

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Das unterschriebene Kontrollformular ist möglichst mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.